

Wasserexkursion im Zieglertal

von Elke Guth



Eingebunden in die Aktivitäten zur 110-Jahrfeier fand am 20. Juni die

„Wasserexkursion“ ins Zieglertal statt. Neben den interessierten Sektionsmitgliedern fanden sich auch einige Gäste aus Düren ein. Allen gemeinsam war die Frage, was sie wohl erwarten würde. Um 10 Uhr trafen wir wie vereinbart auf Herrn Dr. Hans-Jürgen Hahn vom Institut für regionale Umweltforschung und Umweltbildung IFU Landau, der

von seinen beiden Söhnen begleitet wurde. Schritt für Schritt näherten wir uns dem Thema. Das Zieglertal befindet sich in der sogenannten Kernzone des grenzüberschreitenden deutsch-französischen Biosphärenreservates Pfälzerwald-Nordvogesen. Es besitzt eine für die Landschaft typische und besonders schützenswerte Flora und Fauna. Der Zugang für Gruppen ist nur auf Antrag möglich. Dr. Hahn erklärte sehr anschaulich die hydrologischen Zusammenhänge. Um eine Quelle herum bildet sich ein weitgehend eigenständiges Ökosystem aus mit spezialisierten Pflanzen und Tieren. Es war erstaunlich zu sehen, wie die beiden Jungen auf Zuruf flugs die angeforderten Amphibien und Insekten in Marmeladegläsern herbei brachten. Salamander, Neunauge, Köcherfliegenlarven, alles konnte aus nächster Nähe mit der Lupe begutachtet werden. Falter, wie das „Blutströpfchen“ und Libellen wurden mit dem Köcher gefangen, besichtigt und dann unversehrt wieder in die Freiheit entlassen. Auch lernten wir auch die Funktionsweise der historischen Schemelwiesen kennen. Mit den Bewässerungs-Einrichtungen konnte die Schneeschmelze beschleunigt und der Zeitpunkt der 1. Mahd vorverlegt werden. Auch im Anschluss an die Exkursion gab es noch viel zu bewässern – im Brauhaus Ehrstein in Hinterweidenthal. Von dort machte die Gruppe einen Abstecher zur Ruine Neudahn, um dann den Abschluss des Aktionstages beim gemeinsamen Abendessen in Dahn zu begehen.